Allgemeiner Anzeiger

Gegründet 1880 als „Halversche Zeitung"

Das Sauerland

Gegründet 1901 als „Allgemeiner Anzeiger"

Amtliches Verkündigungsblatt für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Brügge, Kierspe, Kierspe-Bhf., Rönsahl u. Landgemeinde Lüdenscheid

Erscheint werktäglich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1,86 RM. (einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 36 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1.85 RM. einschl. Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1.50 RM. — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg., Millimeterzeile im Textteil 30 Sfg. Nachlaßstaffel A Preisliste 1 Ziffergebühr 30 Sfg. und Porto.

Erscheinungsort Halver i. W.
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6,30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2, — Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell jr. — Schalksmühle Hermann Siepenstock — Oberbrügge: Robert Wasserfuhr — Kierspe-Bahnhof: Fritz Becker—Kierspe: Fritz Schaefer—Breckerfeld Emil Kritzler.

Nr. 14 — Montag, den 18 Januar 1937 — 2. Jahrgang.

Vier Jahre nach der Durchbruchsschlacht

Erinnerungstreffen der NSDAP. in Lippe

Detmold, 16. Jan. Das Lipperland steht an diesem Wochenende ganz im Zeichen der großen Erinnerungsfeierlichkeiten aus Anlaß der vierten Wiederkehr des Tages, an dem in Lippe die letzte und entscheidende Landstagswahl geschlagen und siegreich beendet wurde. Es war die große Durchbruchsschlacht, die im Januar des Jahres 1933 zur Machtübernahme durch den Nationalsozialismus hinüberleitete.

Nach den Großkundgebungen am Samstagabend in Bad Salzuflen, Lemgo, Blomberg, Lage und Langenholzhausen, wo Reichsminister Dr. Frick, Reichsminister Rust, Reichsleiter Rosenberg, Reichsstatthalter und Gauleiter Dr. Meyer und SA.-Gruppenführer Prinz August Wilhelm von Preußen sprachen, steht Detmold am Sonntag im Zeichen der abschließenden Großkundgebung.

Als Auftakt zu den Veranstaltungen fand am Samstagvormittag im Festsaal des Lippischen Landestheaters die feierliche Eröffnung der anläßlich des Erinnerungstreffens geschaffenen Ausstellung durch Gauleiter Reichsstatthalter Dr. Meyer statt.

Um die Mittagsstunde fanden in allen Orten, wo der Führer im Jahre 1933 gesprochen hatte, bei den dort errichteten Gedenktafeln eindrucksvolle Feiern der Schulen statt.

Dr. Frick in Salzuflen

Die ganze Bevölkerung des Landes Lippe nahm an dem Erinnerungstreffen, mit dem der 4. Jahrestag des denkwürdigen Wahlsieges vom 15. Januar 1933 gefeiert wird, riesigen Anteil. Städte und Dörfer des Landes haben in der Ausschmückung von Plätzen, Straßen und Häusern gewetteifert. Fast jedes Fenster ist illuminiert. Am Samstagabend fanden an fünf Orten große Kundgebungen statt, in denen führende Männer der Bewegung, die selbst aktiv an dem Wahlkampf vor vier Jahren teilnahmen, sprachen.

Reichsminister Dr. Frick sprach an der gleichen Stelle, an der der Führer, Hermann Göring und Dr. Goebbels kurz vor der geschichtlichen Wahl ihren aufrüttelnden Appell an das deutsche Volk richteten. Der Minister überbrachte die herzlichsten Grüße des Führers und Reichskanzlers. Er ging in seinen Ausführungen eingehend auf die innenpolitischen Kämpfe und die zahlreichen Wahlen des Jahres 1932 ein, die mit dem Wahlsieg in Lippe endgültig zugunsten der Nationalsozialisten abgeschlossen wurden. Die Lipper Bevölkerung, so erklärte er, tue recht daran, die Erinnerung an diese Wahlkämpfe ständig wachzuhalten. Der Wahlerfolg von Lippe habe den Reichspräsidenten von Hindenburg veranlaßt, dem Führer die Verantwortung zu übertragen.

Wenn vom Auslande her mit gemeinsten Lügen noch immer ein Hetzfeldzug gegen Deutschland geführt [illegible] so werde Deutschland die Nerven nicht verlieren. Deutschland wünsche den Frieden und habe bewiesen, daß es den Frieden in Ehren bewahren wolle. In dem von Wühlereien, Aufständen und Streiks zersetzten Europa stehe Deutschland dank der Führung Adolf Hitlers fest und gesichert.

„Wir sind", so erklärte der Minister, „nicht schuld, daß die Weltwirtschaft ins Stocken geraten ist, wir sind auch nicht Freunde einer völligen Autarkie, aber das deutsche Volk muß leben. Wenn die anderen uns nichts geben, was zum Leben notwendig ist, so müssen wir uns das selbst schaffen. (Lebhafter Beifall.)

Die Rede klang aus in ein begeistertes Siegheil auf den Führer.

Rosenberg in Lemgo

Lemgo, 16. Jan. Reichsleiter Alfred Rosenberg sprach im Rahmen des Erinnerungstreffens des lippischen Wahlkampfes am Samstag in der Stadt Lemgo über die geistige und politische Lage unserer Tage.

„Wir leben zwar inmitten einer politischen Revolution und in einer tiefen Ausgestaltung der sozialen Struktur des deutschen Volkes, aber wir sind zugleich mit dem Bewußtsein erfüllt, daß jede große Erhebung, wenn sie wirklich groß ist, viele Jahrzehnte braucht, um inneres tiefstes Bewußtsein und äußere feste Form zu werden.

Dem bolschewistischen Zerstörungswahn haben sich nun mit dem Ziel der kulturellen und politischen Selbstverteidigung einige Staaten entgegen geworfen, und Deutschland wird mit Recht als der antibolschewistische Vorposten Europas bezeichnet. Wir fühlen uns auch als absolute Antipoden Moskaus und erblicken im Zusammengehen aller jener Völker, die angesichts der Gefahr eines Unterganges aus dem Selbstverteidigungstrieb heraus Abkommen treffen, etwas ganz natürliches.

Im übrigen sind wir der Ueberzeugung, daß man zwar Nationalsozialismus und Bolschewismus als absolute Gegensätze hinstellen kann und muß, daß aber darüber hinaus die Schnittlinie nicht zwischen Nationalsozialismus und Bolschewismus liegt, sondern zwischen Sowjetrußland und dem gesamten Europa.

Wir wenden uns, fuhr Reichsleiter Rosenberg fort, als Deutsche und als Europäer dagegen, daß ausgerechnet die verlumptesten Existenzen der Welt sich anmaßen wollen, Europa zu führen und seine Geschicke zu bestimmen.

Wir haben in diesem Jahre trotz aller Angriffe nicht nach Revanche gerufen, sondern haben versucht, uns stark zu machen, und dann haben wir den Frieden geboten. Wir benötigen nach außen Frieden und nach innen Zeit, denn man kann ein Volksgefüge von Jahrhunderten nicht in wenigen Jahren umstellen. Dazu gehört eine tiefgehende Erziehung des heutigen Geschlechts und der kommenden Generation, um einen Lebensstil zu schaffen, den wir uns erträumen und um den wir ringen. Der Weg, den wir uns vorstellen, ist immer der gleiche geblieben:

Durch Einheit zur Freiheit und von der Freiheit zum großen inneren Aufbau des Volkes.

In weiteren großen Kundgebungen sprachen am Abend noch Reichsminister Rust in Blomberg, Reichsleiter Rosenberg in Lemgo und Reichsstatthalter, Gauleiter Dr. Meyer, in Lage.

Von den einzelnen Kundgebungsorten aus begaben sich die Redner nach Lemgo, wo ein Fackelzug und ein Vorbeimarsch der Lipper Kämpfer stattfand.

Der Festtag in Detmold

Marsch der Lippekämpfer — Rosenberg vor 10 000 Volksgenossen

Nach den großen Kundgebungen, die am Sonnabendabend stattfanden, stand am Sonntag die schöne alte Stadt Detmold im Mittelpunkt der Feierlichkeiten, die dem Wahlsieg von 1933 galten, der zu einem Markstein in der Geschichte der Bewegung geworden ist und einen neuen Abschnitt in der Geschichte Deutschlands einleitete. Sonderzüge, Omnibusse und Kraftwagen brachten am frühen Morgen Tausende von Volksgenossen nach Detmold. Die Straßen widerhallten von dem Marschtritt der Formationen. Im Sitzungssaal der Landesregierung überreichte Reichsstatthalter Dr. Meyer morgens dem Standortältesten ein Führerbild. Heer und Luftwaffe nahmen an den Feiern in Detmold lebhaften Anteil.

Alle Lippekämpfer, die im Januar 1933 durch unermüdliche opferwillige Arbeit und Hingabe den glänzenden Sieg ermöglichten, marschierten geschlossen durch die Stadt. Vor dem Landestheater nahm Reichsleiter Alfred Rosenberg mit dem Gauleiter Dr. Meyer den Vorbeimarsch ab. Unter den Ehrengästen sah man zahlreiche hohe Offiziere des Heeres und der Luftwaffe, führende Männer der SA., SS., des NSKK., des Reichsarbeitsdienstes und aller übrigen Parteigliederungen, unter ihnen auch den Leiter des SS.-Hauptamtes SS.-Obergruppenführer Heißmeier.

Auf dem Flughafen Detmold fanden sich in der Mittagsstunde in zwei riesigen Flughallen mehr als 10 000 Volksgenossen zu einer Großkundgebung ein. Hier sah man unter den Ehrengästen aus Wehrmacht, Staat und Partei auch den Kommandierenden General des VI. Armeekorps, General von Kluge, sowie den General der Luftwaffe, Keller.

Im Mittelpunkt der gewaltigen Kundgebung dieses Ehrentages des Lipperlandes stand eine Rede von

Reichsleiter Alfred Rosenberg,

der bei seinem Erscheinen von den Versammelten stürmisch begrüßt wurde.

Alfred Rosenberg würdigte in seiner großangelegten Rede einleitend die Bedeutung des Lipper Wahlsieges für das Zustandekommen des Dritten Reiches und führte dann u. a. aus:

Die nationalsozialistische Revolution ist nicht beendet, sondern nur in eine neue Etappe getreten. Die erste große Etappe war der Kampf um die Macht im Innern, der Kampf um die Einheit des deutschen Volkes. Die 14 Jahre dieses Kampfes sind ein Erziehungsprozeß gewesen, wie ihn nur eine entschlossene Bewegung durchzuführen vermag.

Unsere ehemaligen Gegner sagen oft, der Nationalsozialismus ist eine große politisch-soziale Erscheinung, er hat uns politisch überwunden, wir erkennen den Sieg des ehemaligen Gegners an und stellen alle unsere Kräfte dem neuen Staat zur Verfügung. Aber wenn der Nationalsozialismus über sein politisch-soziales Wollen hinaus weltanschaulich den Menschen beansprucht, dann können wir nur auf ewige Rechte zurückgreifen und uns abseits stellen oder feindlich dem Nationalsozialismus gegenübertreten.

Wir aber, so fuhr Alfred Rosenberg fort, haben niemals nach halben Menschen gerufen, sondern immer ganze Menschen gefordert. Der Zusammenbruch von 1918 war nicht nur ein politischer und militärischer, sondern vor allem ein charakterlicher Zusammenbruch. Alle, die es damals versäumten, in die Schranken zu treten, können nicht beanspruchen, daß wir sie heute in dem großen Kampf um Deutschlands Einigkeit ernst nehmen oder als unsere Führer anerkennen.

Ein Kardinalpunkt, von dem die nationalsozialistische Bewegung niemals zurücktreten kann, ist die Forderung, daß die Erziehung des kommenden Geschlechts allein ausschließlich von der nationalsozialistischen Bewegung und dem nationalsozialistischen Staat durchgeführt wird.

Reichsleiter Rosenberg ging weiter auf die jüdische Welthetze gegen Deutschland, auf die Drohung des Weltbolschewismus und die gesamte außenpolitische Lage ein. Es sei, erklärte er, ganz natürlich, wenn Völker, die sich in den bolschewistischen Abgrund nicht hineinziehen lassen wollten, darüber nachdächten, wie sie eine Form fänden, um der Gefahr entgegentreten zu können. Deutschland steht heute bei der Verteidigung der Ehre Europas an der Spitze.

Nirgends wird Europa bewußter verteidigt als von Adolf Hitler. Unsere Parole gegen den Bolschewismus hat sich in allen Punkten als richtig erwiesen.

Rosenberg schloß seine immer wieder von Beifall unterbrochene Rede mit der Feststellung, daß die große Epoche der Volkwerdung aller Deutschen begonnen habe und betonte, die nationalsozialistische Bewegung sehe ihre große Mission darin, den Marxismus nicht nur politisch niederzuschlagen, sondern sie suche ihn durch den inneren Aufbau in den kommenden Jahren zu widerlegen.

Auf der Grevenburg, auf der im Jahre 1933 auch der Führer längere Zeit weilte, fand als Abschluß des Erinnerungstreffens ein kameradschaftliches Zusammensein statt.



Ausstellung in Detmold „Die Kampfjahre der NSDAP."

In Verbindung mit dem vor 4 Jahren in Lippe errungenen bedeutungsvollen Wahlsieg der NSDAP. wird in Detmold diese Ausstellung eröffnet. Unser Bild zeigt ein Transparent aus der Kampfzeit vom Tivoli-Lokal in Schötmar bei Salzuflen, in dem es oft zu Saalschlachten kam. (Weltb.-M.)

Tag der deutschen Polizei

Voller Erfolg

Berlin, 17. Jan. Der zweite „Tag der deutschen Polizei" in Berlin war wie der erste ein großartiger Erfolg. Wieder waren Tausende von Sammlern der Schutz-, Kriminal- und Verwaltungspolizei mit ihren Kameraden von der technischen Nothilfe, der Feuerwehr und des NSKK. unterwegs, die mit ihren roten WHW.-Büchsen unter der festlich gestimmten Menge reiche Ernte halten konnten.

Die Nachfrage nach den kleinen blauen Verkehrs-Schupos, die sich als ebenso lustiger Schmuck des Mantelaufschlages wie als begehrtes reizendes Kinderspielzeug erwiesen, war so gewaltig, daß die Bestände schon am Vormittag fast überall ausverkauft waren. Die Konjunktur gab einfallsreichen Sammlern Veranlassung zu regelrechten Versteigerungen zu Gunsten des WHW.

Aber auch das große Ziel des „Tages der deutschen Polizei" — nämlich im Sinne einer wohlverstandenen Schadensverhütung Unfall- und Verbrecherbekämpfung belehrend und aufklärend zu wirken — wurde im Rahmen dieser einzigartigen Veranstaltung voll erreicht.

Der Spruch des Tages.-

Eine Diplomatie hat dafür zu sorgen, daß ein Volk nicht heroisch zugrunde geht, sondern praktisch erhalten wird. Jeder Weg, der hierzu führt, ist zweckmäßig. Adolf Hitler.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 16. 1. 1937, 10 Uhr.

Noch unbeständig.

Am Südrande der kräftigen Störung bei Island kommt es immer noch zur Ausbildung von Teiltiefs, die unser Wetter wesentlich beeinflussen können. An der Rückseite dieser Teilstörungen werden andauernd kältere Meeresluftmassen nach Mitteleuropa verfrachtet, so daß wir langsame Abkühlung, aber auch geringe Besserung der Witterung zu erwarten haben.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland für Montag, 18. 1. 1937: Bei lebhaften Winden aus West bis Nordwest wechselnd wolkig. Einzelne Regen- und Schneeschauer. Temperaturen nur wenig über 0 Grad, leichter Nachtfrost.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Freundlicher als in den letzten Tagen, aber kälter.

Halver

Geflaggt.

Anläßlich des heutigen Reichsgründungstages 18. Januar, haben sämtliche öffentlichen Gebäude, Behörden und Schulen geflaggt.

Der Tag der Polizei in Halver

brachte ebenso wie in allen andern Orten und Städten unseres deutschen Vaterlandes eine lebhafte Sammlung für die Winterhilfe. Durch Aufklärungsaktionen in den Schulen unserer Gemeinde, durch Transparente wurde die Bevölkerung auf die Wichtigkeit dieses Tages aufmerksam gemacht und am gestrigen Sonntag traten dann die einzelnen Formationen, Polizei, Feuerwehr und NSKK zur Sammlung an, die ein gutes Ergebnis für die Winterhilfe erbrachte. Besondere Veranstaltungen anläßlich dieses Tages waren hier nicht vorgesehen.

Gemütliche Zusammenkunft des Theater-Vereins Hohenzollern 1899

Der Theaterverein Hohenzollern Halver hatte am vergangenen Samstag seine Mitglieder zu einem gemütlichen Zusammensein mit Hasenessen eingeladen. Alle Mitglieder sowie die Ehren- und passiven Mitglieder waren in großer Zahl der Einladung gefolgt, um sich im Kreise der Vereinsmitglieder recht wohl zu fühlen, und um in schönster Harmonie einen gemütlichen Abend zu verbringen. Vereinsvorsitzender Alfred Brüninghaus sprach zu Beginn des Abends Worte der Begrüßung und gab seiner Freude Ausdruck über den sehr zahlreichen Besuch. Nicht nur Bühnenarbeit wollen wir leisten, sondern auch einmal im Kreise unserer Mitglieder gemütlich zusammen sein, denn gerade diese Stunden fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Kameradschaft. Nach einem fröhlichen Schmausen der gestifteten Hasen brachte das Beckersche Salonorchester fröhliche Musik und einige Mitglieder brachten ernste und weitere Vorträge. Den Höhepunkt des Abends bildete ein kleines Theaterstück „Wer trägt die Pfanne weg", das bei allen Zuschauern viel Freude auslöste. Verlosung und Tanz brachten anschließend viel Freude und gute Stimmung.

Der Kaninchenzuchtverein für Halver und Umgegend

hielt am Samstag abend im Lokal Lickmann seine Jahres-Hauptversammlung ab, die seitens der Mitglieder gut besucht war. Der Vorsitzende Martin Zies gab nach kurzer Begrüßung einen ausführlichen Jahresbericht. Hieraus ist erwähnenswert, daß acht Monatsversammlungen, zwei Vorstandssitzungen und eine Generalversammlung abgehalten wurden. Die Verbundenheit der Züchter unter sich kam auch in einem gut verlaufenen Ausflug zur Möhnesperre, einem Familienausflug nach Buschhausen und dem gemeinsamen Besuch der vierten Reichskleintierschau in Essen recht zum Ausdruck. Die Lokal-Ausstellung am 18. und 19. Oktober hatte besten Erfolg. Der Kreisfachgruppen-Delegiertentag in Kleinhammer wurde besucht. Verschiedene Schauen in der Nähe wurden mit Tiermaterial und Pelzsachen beschickt und hatten für die hiesigen gute Resultate. — Der Kassenbericht mußte wegen noch fehlender Eingänge zurückgestellt werden. — Der Stallschaubericht wurde anschließend gegeben. Folgende Züchter erhielten Preise: 1. Otto Kotthaus, 2. Adam Breikscheidt, 3. Franz Beyer, 4. Rudolf Kontze, 5. Ew. Bernhardt, 6. Bernhard Kötter; 7. Karl Schuster, 8. Karl Steinbach. — Züchter Heinrich Fenge berichtete über das Wesen der Schutzkasse. Man erklärte daraufhin einstimmig den Austritt weil keine Wurfentschädigung mehr gezahlt wird. Austausch von Züchterfragen und ein Gedenken an den Führer und Reichskanzler beschloß die Versammlung. (h)

Wiederaufwärtsentwicklung der Halverschen Turner

Vierteljahrsversammlung der Vereinigten Turn- und Spielvereine Halver.

Am Samstag abend fand im kleinen Saale der Geschw. Fasbender eine Versammlung der Vereinigten Turn- und Spielvereine statt. Kamerad Lemke eröffnete gegen 8,30 Uhr die Tagung mit dem Turnerliede „Ein Ruf ist erklungen". Die Besucherzahl sei in anbetracht der persönlichen Einladung nicht so wie man erwartet habe, immerhin sei sie besser als bisher Der Besuch müsse sich aber in Zukunft noch steigern und jeder Turner und jede Turnerin müsse die Kameraden auffordern an den Versammlungen teil zu nehmen. Anschließend verlas Kamerad Lemke den Aufruf des Gauführers Max Lorenz für Leibesübungen vom Gau Westfalen-Süd, für das Jahr 1937, daran einige persönliche Bemerkungen anknüpfend, und zum treuen Zusammenhalten im neuen Jahr auffordernd. Kamerad Oberturnwart Wilhelm Grüber berichtete dann über die stattgefundenen Schulungskurse in Lüdenscheid, die für jeden Teilneher neue Anregungen gebracht hätten und die für angehende Vorturner sehr zu empfehlen seien. Kamerad Geschäftsführer Alb. Buchmann verlas anschließend die neuen Richtlinien für den neuaufzubauenden Turnbetrieb, die vom Reichsbund für Leibesübungen für alle Vereine die gleichen seien. Mit diesen Richtlinien sei dem Aufbau im Turnbetrieb eine einheitliche Richtung gegeben. Der Unterturnkreis Volme-Lenne habe Anfang Januar die letzte Versammlung in Letmathe abgehalten. Kamerad Blume berichtete über dieselbe. Diese Tagung sei die letzte im Kreis Volme-Lenne gewesen mit ihr sei die Ueberführung in den Reichsbund für Leibesübungen verbunden gewesen. Diese Tagung sei ein Erlebnis für jeden Teilnehmer. Der Werdegang der Deutschen Turnerschaft sei hier noch einmal so recht illustriert worden. Die alten Fahnen der Vereine seien noch einmal aufmarschiert, manchem alten Turner sei bei diesem Erlebnis die Augen feucht geworden. Im Anschluß an diesen Bericht machte der Vereinsführer die Versammlung mit dem zukünftigen Turnbetrieb bekannt. Durch die Vereinbarung des Reichs-Jugendführers Baldur von Schirach mit dem Reichssportführer von Tschammer-Osten soll in Zukunft die gesamte Jugend unter die Leitung des Reichsbundes für Leibesübungen stehen. Das Jungvolk werde bereits am Freitag nachmittag turnen. Verhandlungen mit dem BdM und der Hitlerjugend sind in Vorbereitung. Da der gesamte Turnbetrieb unter einheitlicher Leitung zusammengefaßt werden wird, ist ein Aufblühen des Turnbetriebs zu erwarten. Oberturnwart Grüber erbat sodann Meldungen für das nächste Unterkreisturnfest, welches im Monat Juni d. J. stattfinden wird, ei nFührer und 4 Turner seien zu melden. Auf Verfügung des Reichsbundes für Leibesübungen sind die Vereine gehalten eine Veranstaltung zu Gunsten der Winterhilfe abzuhalten. Man beschloß am Samstag, dem 20. Februar eine solche Feier in der Turnhalle zu begehen. Die Beratung der einzelnen Punkte und die zu bildenden Kommissionen wurden vorgenommen. Der Reinertrag soll dem Winterhilfswerk zufließen. Damit war der Beratungsstoff erledigt, Vereinsführer Lemke schloß die Tagung mit einem Gruß an den Führer und Reichskanzler und dem Turnerliede „Turner auf zum Streite".

Kierspe

Um die Bodenkultivierung im oberen Volmetal.

Im Hotel Plate hatten sich die Mitglieder der Bodenverbesserungsgenossenschaft des Amtes Kierspe zu einer Beratung versammelt. Eingangs begrüßte Genossenschaftsvorsteher Bauer Grebe-Berg die Versammelten sowie die erschienenen Vertreter des Reichskulturbauamtes Hagen, Kulturbauinspektor Gimbel und Kulturbautechniker Krämer. Als Vertreter des Reichsarbeitsdienstes waren Oberfeldmeister Brambrihnk-Olpe und Feldmeister Brühl-Kierspe anwesend. Ferner nahmen der Kreisbauernführer Pg. Kemper-Wilbringhausen u. Ortsbauernführer Pg. Turk-Kierspe an den Beratungen teil.

Zunächst wurden Kassenangelegenheiten beraten. Die Kassenrevisoren Bauer Isenburg und Bauer Winter haben sich von einer geordneten Kassenführung überzeugt, worauf die übliche Entlastung erteilt wurde. Für die Zukunft wurden die bisherigen Kassenprüfer einstimmig wiedergewählt.

Einen breiten Raum der Beratungen nahm die Beschlußfassung über die Aufnahme eines Darlehns ein. Diese Angelegenheit wurde durch den Genossenschaftsvorsteher Grebe eingehend erläutert und zur Aussprache gestellt. Im Zusammenhang hierzu führte Ortsbauernführer Turk aus, daß eine Erhöhung der Rodungskosten für den hiesigen Bauern untragbar sei, und unter solchen Umständen die Erzeugungsschlacht nur leiden würde. Beifällig wurden dann die Ausführungen des Kreisbauernführers Kemper aufgenommen, der ebenfalls zu den bisherigen Verträgen Stellung nahm und eine Aenderung derselben als durchaus unzweckmäßig hinstellte. Oberfeldmeister Brambrihnk von der RAD-Gruppe Olpe gab zu den einzelnen Punkten eingehend Auskunft. Im weiteren Verlauf der Versammlung wies der Genossenschaftsvorsteher darauf hin, daß zukünftig keinerlei Arbeiten ohne vorherige Genehmigung in Angriff genommen werden dürfen. Leider sei dieses im vergangenen Jahr wiederholt der Fall gewesen, was zu Unliebsamkeiten innerhalb der Genossenschaft geführt habe. Dann nahm Kulturbautechniker Krämer das Wort zu eingehenden Ausführungen über die bisher durchgeführten Rodungsarbeiten. Dabei stellte er heraus, daß das Kulturbauamt als geistiger Träger der Arbeiten das größte Interesse an der zufriedenstellenden Lösung der Probleme habe, daß aber auf der anderen Seite die gerodeten Flächen seitens der Besitzer auch gut bearbeitet werden müßten. — Wenn in der zurückliegenden Zeit verschiedene Mängel aufgetreten seien, so bürge doch die augenblickliche Zusammenarbeit mit dem RAD unter der Aufsicht von Oberfeldmeister Brambrihnk für eine gute Entwicklung. Zum Schluß berichtete der Genossenschaftsvorsteher der Meliorationsgenossenschaft Kerspetal, Bauer Lausberg-Löh, ausführlich über den Stand der Arbeiten im Kerspetal. (s)

Bollwerk

Verkehrsunterricht in der Schule.

Am vergangenen Sonnabend wurde von dem Gendarmeriewachtmeister Bode-Oberbrügge in der Schule zu Bollwerk eine Stunde Verkehrsunterricht erteilt, in dem den Kindern an Hand von Beispielen die Gefahren der Straße gezeigt wurde. Der Auto- und Fahrzeugverkehr auf der hier durchgehenden Straße Hagen—Siegen ist außerordentlich lebhaft, so daß das Passieren derselben in den meisten Fällen nur mit größter Vorsicht möglich ist. Den Kindern und auch den erwachsenen Personen ist die Befolgung der Verkehrsregeln daher dringend zu empfehlen. (b)

Am Tage der Deutschen Polizei

hat sich auch der Löschzug Vollme in den Dienst der Sache gestellt und eine Reihe von Kameraden gestellt, die im Bereich des Löschzuges Vollme den Verkauf der Polizeiabzeichen übernommen haben und sonstige Spenden entgegen nahmen. Wie wir hören, wurde ein gutes Ergebnis erzielt. (b)

Kierspe-Bahnhof

Der nächste Pflichtabend der NS.-Frauenschaft findet am Mittwoch, dem 20. Januar im Hotel Cramer statt. Dieser Pflichtabend erhält dadurch eine besondere Bedeutung, als die Kreismusikreferentin Fräulein Ließ anwesend sein wird. Das Programm des Abends ist so festgelegt worden, daß unsere Frauen heitere und anregende Stunden erleben werden. Es ist Pflicht aller Mitglieder, pünktlich zu erscheinen. (r)

Die Sportfischer tagten.

Am vergangenen Samstag hielt der Sportfischerverein der Oberen Volme, Sitz Kierspe-Bhf. im Vereinslokal Bastian seine Frühjahrshauptversammlung ab. Vereinsführer Scharf eröffnete die Besprechung. Er gab einen kurzen Ueberblick über das verflossene Jahr und zeichnete ein anschauliches Bild von den Arbeiten des Vereins, die schöne Erfolge gebracht haben. Unter Punkt 1 wurde die Kasse von den Mitgliedern Michel und Woeste geprüft und für stimmend befunden. Nach dem Bericht der Kassenrevisoren wurde dem Kassierer Hugo Lüsebrink für seine mustergültige Arbeit Dank ausgesprochen und Entlastung erteilt. Unter Punkt 2 wurde die Vertrauensfrage für den Vereinsführer gestellt, welche eine einstimmige Wiederwahl ergab. Unter „Verschiedenes" gab der Vereinsführer einen Ueberblick über die durch Mithilfe von Bezirk und Gau durchgeführten Verhandlungen, um in den Besitz eines eigenen Fischgewässers zu gelangen. Die Verhandlungen sind inzwischen recht weit gediehen, so daß mit einem baldigen Abschluß zu rechnen ist. Der Mitgliedsbeitrag für Kriegsbeschädigte soll in Zukunft nur die Hälfte des normalen Beitrages betragen. Der Vereinsführer gab noch einige Verbandsrundschreiben bekannt, von denen die Versammlung Kenntnis nahm. Dem Wunsche einiger Mitglieder, im Laufe des Sommers eine Gemeinschaftsfahrt an den Harkortsee durchzuführen, wurde einstimmig entsprochen, gleichzeitig wurde der Vorschlag des Sportkameraden Rafael, im Laufe des Sommers ein Preisangeln zu veranstalten, einstimmig angenommen. In seinem Schlußwort gedachte der Vereinsführer noch der Wiederaufbauarbeiten unseres Führers und schloß die Versammlung mit einem Sieg Heil auf unseren Führer. (r)

Rönsahl

Die DAF., Ortswaltung Rönsahl

hielt in ihrem Geschäftszimmer vor der Brügge am Freitag abend eine Block- und Amtswaltersitzung ab. In dieser Sitzung wurden verschiedene organisatorische Fragen zur Erledigung gebracht. Die demnächstigen Geschäftsstunden, die jede Woche abgehalten werden, wurden festgesetzt. Sie werden den Mitgliedern noch mitgeteilt werden. — Die Block- und Amtswalter wurden angewiesen, alle Mitglieder zur öffentlichen Versammlung am Mittwoch, dem 20. d. M. ins Lokal Sure einzuladen. In dieser Versammlung wird Pg. Sturmbannführer Theiler-Hagen sprechen. Alle Volksgenossen, besonders Mitglieder der DAF., sind eingeladen. (g)

Alltägliche Unglücksfälle.

Auf dem Wege zur Arbeitsstelle stürzte ein hiesiges Mädchen so unglücklich, daß es ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Seine Ueberführung ins St. Josefs-Hospital in Wipperfürth mit dem Krankenwagen erwies sich als notwendig, da Rückgratverletzungen festgestellt wurden. — Ein junger Bauer aus Dörscheln rutschte auf der Treppe aus und trug einen doppelten Armbruch davon, auch er mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. — Einem Fellaufkäufer schwammen die Felle davon, bzw. wurden ihm zu teuer — denn beim Abholen geriet der schwere Lastwagen ins Rutschen und konnte nur mit Hilfe von 20 kräftigen jungen Leuten wieder flott gemacht werden, die auch nachher das Aufladen besorgen mußten, da der Lastwagen nicht an die Aufladestelle herankommen konnte. (g.)

Generalversammlung der Bürhauser Feuerwehr.

Für Samstag abend, 8 Uhr, hatte der Löschzugführer Otto Clever die Mitglieder des Löschzuges Bürhausen der Amtsfeuerwehr Kierspe ins Lokal Th. Crummenerl in Bürhausen eingeladen. Fast die gesamte Wehr war dem Rufe gefolgt, so daß er in seiner Begrüßungsansprache mit Befriedigung die gute Beteiligung feststellen konnte. 30 Jahre, sagte er, bestand die Freiwillige Feuerwehr Bürhausen-Rönsahl. Durch die Zusammenlegung der Feuerwehren sind wir der Amtsfeuerwehr in Kierspe unterstellt worden. Alsdann gab er innerhalb des Löschzuges die ernannten Vorgesetzten des Zuges bekannt. Ueber die vorjährige freiwillige Sammlung innerhalb der Gemeinde zur Beschaffung notwendiger Ausrüstungsgegenstände machte der Löschzugführer interessante Angaben. Von diesem Gelde konnte ein Teil der Ausrüstungsgegenstände beschafft werden. Durch die Einziehung der Beiträge der passiven Mitglieder im Laufe der nächsten Wochen sollen weitere Ausrüstungsstücke gekauft werden, so daß wohl in diesem Jahre der Löschzug vorschriftsmäßig ausgerüstet sein wird. Zur Verleihung des Reichsfeuerwehr-Ehrenzeichens werden die in Frage kommenden Mitglieder dem Wehrführer namhaft gemacht werden. Gegen die Abfassung des Protokolls der letzten Versammlung vom 20. 5. v. J. im Lokale Ising hatten die Anwesenden keine Einwände zu erheben. Ueber die Kassenlage sprach Kamerad Willi Crone. Seinen Angaben war zu entnehmen, daß noch ein Plus vorhanden ist, welches ebenfalls zur Ausrüstung des Löschzuges verwandt werden soll. In den vergangenen Jahren war es bei der Feuerwehr Tradition, im Vorfrühling ein Feuerwehrfest zu veranstalten. Da die Stimmung hierfür nicht besonders günstig war, wurde vom Löschzugführer angeregt, statt des Festes in der Woche nach Pfingsten mit dem Kraftwerkehr eine Fahrt ins Blaue zu unternehmen. Damit dem Einzelnen die Kosten auf einmal nicht zu hoch werden, wurde beschlossen, für diesen Zweck eine Reisekasse zu gründen. Hiermit wurde Löschmeister Otto Wurth, Bürhausen betraut. In der Pause hielt Kamerad W. Crone einen Lichtbildervortrag über den Luftschutz und Kampfgase. Dann folgten einige Aufnahmen aus München, der Stadt der Bewegung, welche großen Anklang fanden. In seinem Schlußwort betonte Löschzugführer Otto Clever, auch in diesem Jahre für alle Notfälle gerüstet zu sein und stets als treuer Feuerwehrmann voll und ganz seine Pflicht zu tun. Mit einem Sieg Heil auf den Führer schloß er die Versammlung. (g.)

Meinerzhagen-Valbert

Meinerzhagen

Ortsring Meinerzhagen der NSDAP.

Die hiesige Ortsgruppe der NSDAP. hatte für Freitag abend die Führer der Formationen, Gliederungen und angeschlossenen Verbände und der Vereine zu einer Besprechung in das Hotel Meinhardus eingeladen. Der Propagandaleiter der Ortsgruppe, der gleichzeitig Ortsringführer ist, Pg. Jakobs, gab Aufklärung über die Aufgaben und den Zweck dieses Ortsringes. Auch Ortsgruppenleiter Zachariae wies im Laufe des Abends noch einmal auf, wie sich die einheitliche Regelung aller Veranstaltungen zum Besten aller Beteiligten auswirken werde. Aufgabe des Ortsringes ist es nämlich, ein Ueberschneiden von Veranstaltungen zu verhüten. Durch die Zusammenarbeit im Ortsring, zu dem alle Formationen, Gliederungen, Verbände der Bewegung und alle Vereine einen Beauftragten entsenden, werden Kundgebungen, Veranstaltungen und Generalversammlungen zeitlich so getrennt, daß es jedem Volksgenossen möglich ist, auch in finanzieller Hinsicht, sich zu beteiligen. Dadurch ist gewährleistet, daß Kundgebungen der Partei, Veranstaltungen kameradschaftlicher, kultureller und wissenschaftlicher Art, deren Vorbereitung und Durchführung oft große Kosten verursachen, den Besuch haben, den sie verdienen. Die in den Ortsring Entsandten werden gleichzeitig Propagandisten in ihren Formationen, Gliederungen, Verbänden und Vereinen sein. So ist zu hoffen, daß durch dieses Zusammenarbeiten für alle ein Besucherzuwachs und damit Befriedigung herbeigeführt wird.

Ein Sonntag reich an Ueberraschungen.

Die zweite Vorrunde um den Tschammer-Pokal.

Am gestrigen Sonntag gab es bei ausgezeichnetem Fußballwetter auf der ganzen Linie Ueberraschungen, die zum Teil die Tabelle kräftig durcheinanderwirbelten. Hier und da waren es besonders die vom Abstieg bedrohten Mannschaften, die noch einmal all ihr Können in die Wagschale warfen, um die Gefahr noch im letzten Augenblick zu bannen. Neben knappen Ergebnissen gab es auch eine ganze Reihe eindeutiger Resultate. Obwohl für die 1. und 2. Kreisklasse die zweite Vorrunde um den Tschammer-Pokal angesetzt war, gab es in vereinzelten Gruppen der 1. und 2. Kreisklasse auch einige Punktetreffen.

1. Kreisklasse.

Auch die 1. Kreisklasse war nicht ganz müßig, trotzdem die meisten Vereine mit Pokalspielen beschäftigt waren.

Gruppe Iserlohn

VfB Westhofen — Sportunion Nachrodt 8:4
SC Westig 08 — SpV Deilinghofen 3:1

In der Gruppe Iserlohn macht der VfB Altena verzweifelte Anstrengungen, um aus der Gefahrenzone herauszukommen. Daß der Mannschaft ein zahlenmäßig hoher 8:4-Sieg über Sportunion Nachrodt glückte, will schon etwas heißen. — Westig 08 blieb über den Tabellenletzten aus Deilinghofen erwartungsgemäß mit 3:1 erfolgreich.

VfL Schwerte	13	10	3	0	51:28	23:3
SC Menden 10	11	6	3	2	44:18	15:7
ASSV Letmathe 98	12	6	3	3	25:16	15:9
SpVg Schwerte 06	11	6	2	3	23:16	14:8
SpVg Fröndenberg	12	6	1	5	32:32	13:11
SpVg Iserlohn 11	11	4	3	4	21:23	11:11
Tuspo Hohenlimburg	12	4	3	5	20:23	11:13
SC Westig 08	13	5	1	7	28:37	11:15
VfB Westhofen	12	4	1	7	25:27	9:15
Sportunion Nachrodt	11	3	2	6	24:34	8:14
SpV Deilinghofen	14	1	0	13	23:62	2:26

Kreis Arnsberg

Gruppe 1:

Tus Neheim — BC Eslohe ausgef.
BV Freienohl — VfR Oeventrop 1:1

In der Gruppe 1 des Kreises Arnsberg fiel das Treffen zwischen Tus Neheim und BC Eslohe aus. — Der BV Freienohl setzte sich mit dem VfR Oeventrop auseinander, kam jedoch trotz des vertrauten Geländes über ein 1:1 nicht hinaus.

FC Wacker Sundern	13	9	2	2	41:18	20:6
FC Germania Neheim	13	8	2	3	47:22	18:8
Tus Neheim	11	6	3	2	46:21	15:7
Tus Voßwinkel	12	6	3	3	38:33	15:9
SpVg Bruchhausen	12	4	2	6	32:42	10:14
VfR Oeventrop	12	4	2	6	24:26	10:14
BC Eslohe	10	2	4	4	15:29	8:12
BV Freienohl	14	2	4	8	19:43	8:20
SpV Bremen Höingen	11	1	2	8	15:43	4:18

Gruppe 2:

VfB Niedermarsberg — VfL Siedlinghausen verlegt

Kreis Siegen

Gruppe Nord:

SpV Dreistiefenbach — Reichsbahn Altenhundem kampflos für Dreistiefenbach
VfR Siegen — SpVg Bürbach 3:2
SpVg Langenau — VfB Meggen 3:0

In der Gruppe Nord des Kreises Siegen kam Dreistiefenbach kampflos zu den Punkten, da der Tabellenletzte aus Altenhundem vorläufig gesperrt ist. — Der VfR Siegen erfreute seine Anhänger durch einen schwer erkämpften 3:2-Erfolg über Bürbach. Dadurch nimmt Siegen einen guten 5. Tabellenplatz ein. — Der Spitzenführer aus Langenau hielt den Gast aus Meggen recht eindeutig mit 3:0 nieder. Das Endergebnis stand bereits bei der Pause fest.

SpVg Langenau	13	11	1	1	52:15	23:3
Eintracht Siegen	11	6	3	2	30:10	15:7
SpV Dreistiefenbach	13	5	4	4	28:28	14:12
SpV Attendorn 04	12	6	1	5	28:24	13:11
VfR Siegen	14	5	3	6	39:32	13:15
Tus Kaan Marienborn	11	4	4	3	14:20	12:10
SpVg Bürbach	11	4	3	4	32:23	11:11
VfB Meggen	13	4	2	7	20:28	10:16
SuS Elspe	10	4	1	5	28:23	9:11
Reichsb. Altenhundem	14	0	2	12	20:28	2:26

2. Kreisklasse.

Gruppe Schwerte

SpV Geisecke — SC Letmathe 30 3:3

Kreis Siegen

Gruppe Süd:

Zeppenfeld — Obersdorf Rödgen 4:1
Germ. Salchendorf — Unterwilden 5:1
Wilgersdorf — Adler Burbach 0:3
SpV Anzhausen — VfB Wilnsdorf 3:2

Gruppe Nord:

Oberschelden — SpVg Trupbach 09 1:2
Unglinghausen — SpV Altenhof 2:1

Pokalspiele.

Die zweite Vorrunde der Pokalspiele nahm für die 1. und 2. Kreisklasse wiederum großes Interesse in Anspruch.

Kreis Lenne-Volme

SpVg Fröndenberg — SpVg Iserlohn 11 3:0
ASSV Letmathe 98 — SC Menden 10 2:3
SpVg Schwerte 06 — VfB Reichsb. Brügge 2:2 n. Verl.
SpVg Plettenberg 11 — Werksport Werdohl 4:0
SpV Iserlohn 05 — VfL Schwerte 4:1
FC Borussia Dröschede — VfB Grüne 1:3
SpV Landhausen — SpV Lendringsen 1:0
Schw.-W. Oberrahmede — VfB Altena 5:4

Im Kreise Lenne-Volme waren acht Begegnungen angesetzt, von denen das Treffen zwischen Schwerte 06 und Reichsbahn Brügge trotz Verlängerung mit 2:2 ausklang. Zwischen diesen beiden Vereinen wird noch ein weiteres Ausscheidungstreffen nötig. Neben VfB Grüne und SpV Landhausen als Vertreter der 2. Kreisklasse befinden sich von der 1. Kreisklasse noch Fröndenberg, Menden 10, Plettenberg 11, Iserlohn 05 und Schw.-W. Oberrahmede im Rennen.

Kreis Sauerland

Wickede 08 — Tus Voßwinkel 1:4
Stockum — SpV Bruchhausen ??
Heinrichstal — Tus Meschede 2:3 n. Verl.
TV Eversberg — FC Germ. Neheim 2:2 n. Verl.
SpV Bestwig 07 — MSV Arnsberg ??
Tus Medebach — SpV Elleringhausen 31 2:1

Im Kreise Sauerland hielten sich die Vertreter der 2. Kreisklasse recht tapfer, konnten jedoch die schließliche Niederlage nicht verhüten. Das Ergebnis der Begegnungen zwischen Stockum und Bruchhausen und MSV Arnsberg gegen Bestwig 07 war nicht in Erfahrung zu bringen. Meschede benötigte eine Verlängerung, um sich knapp mit 3:2 über Heinrichstal hinwegzusetzen. — Eversberg und Germania Neheim konnten trotz Verlängerung keinen Sieg herausspielen. Sie werden demnächst noch einmal aufeinandertreffen. Hier sind noch im Wettbewerb: Tus Voßwinkel, Bruchhausen (?), Tus Meschede, Bestwig 07 (?) und Tus Medebach.

Kreis Siegerland

SpVg Altenseelbach — TV Eisern 12:0
SpV Niederndorf — MSV Siegen 2:3
BV Netphen — SpV Feudingen kampfl. f. N.
Tus Kaan Marienborn — VfR Gosenbach 2:7
SSV Niederschelden — SpV Attendorn 04 6:2

Im Kreise Siegerland kam Netphen kampflos eine Runde weiter, da Feudingen es vorzog, in Netphen nicht zu erscheinen. Im übrigen gab es die erwarteten Ergebnisse. Die dritte Vorrunde haben somit erreicht: Altenseelbach, MSV Siegen, BV Netphen, VfR Gosenbach und Niederschelden.

Handball.

Gauklasse.

Das Hauptaugenmerk der Handballer war auf das große Hallenhandballturnier in Dortmund gerichtet, wo spielstarke Gauklassenvertreter um den Turniersieg rangen. Daneben mußten naturgemäß die angesetzten Punktetreffen etwas zurückstehen. Aber auch hier gab es recht saftige Ueberraschungen, die wohl die wenigsten vermutet hätten.

In der Gauklasse brachte Grün-Weiß Bielefeld das Kunststück fertig, als Tabellenletzter dem Spitzenführer Hindenburg Minden die zweite Niederlage beizubringen und damit zu den ersten beiden Punkten zu kommen. Bis zur Pause war hier mit 2:2 die Partie noch ausgeglichen. Der Rieseneifer der Gastgeber zwang den Mindenern im weiteren Verlauf dann ein völlig unerwartetes 5:4 ab. — Schalke 04 kanterte die Gäste aus Bielefeld echt sicher mit 17:3 nieder. Bereits bei der Pause lag Arminia Bielefeld mit 1:9 im Nachteil.

Grün-Weiß Bielefeld — Hindenburg Minden 5:4
FC Schalke 04 — Arminia Bielefeld 17:3

Bezirksklasse.

Die Bezirksklasse hatte einige recht interessante Begegnungen auf dem Programm. Größtenteils ging es hier um die endgültige Spitzenführung.

Gruppe Iserlohn

Tuspo 07 Holzen — AST Iserlohn 5:5
TV Iserlohn — Tus Neheim 10:5
Jahn Dellwig — MSV Artillerie Iserlohn 5:4
Tbd Bösperde — TV Westig ausgef.

In der Iserlohner Gruppe gab es in der Begegnung zwischen dem Spitzenführer Tuspo 07 Holzen und dem Tabellenletzten AST Iserlohn ein unerwartetes Ergebnis. Die Gäste legten sich gleich von Anfang an mächtig ins Zeug und schafften bis zur Pause einen knappen 3:1-Vorsprung. Dann aber besann sich Holzen auf seine alte Spielstärke, kam jedoch trotz heftigster Anstrengungen über ein 5:5 nicht hinaus. Dieser unentschiedene Ausgang kommt dem Neuling Jahn Dellwig zugute, der nach schwerem Kampf dem MSV Artillerie Iserlohn eine knappe 5:4-Niederlage beibringen konnte. Dellwig nimmt damit die Tabellenspitze ein. — Der TV Iserlohn setzte sich durch einen klaren 10:5-Erfolg über Tus Neheim an die 3. Tabellenstelle, da die Begegnung zwischen Bösperde und Westia ausgefallen ist.

Oeffentliche Mahnung.

Die Steuern und Abgaben, die im Monat **Januar** 1937 fällig sind, werden hiermit zur Zahlung innerhalb 3 Tagen angemahnt.

Säumniszuschag wird vom Fälligkeitstage ab erhoben. Ab 22. Januar 1937 werden die Rückstände kostenpflichtig eingezogen.

Die Stadthauptkasse
als Vollstreckungsbehörde.

In unser Handelsregister A. 1189 ist heute die Firma **Mehlich** Sport und Mode **Frau Maria Mehlich, Lüdenscheid**, und als deren Inhaber Ehefrau Kaufmann Ernst Mehlich, Maria geb. Burgardt in Lüdenscheid eingetragen.

Dem Kaufmann Ernst Mehlich in Lüdenscheid ist Prokura erteilt.

Lüdenscheid, den 14. Jan. 1937.
Das Amtsgericht.

In unser Handelsregister B 213 ist heute bei der Firma **Webag, Westfälische Baubeschlagfabrik und Gesenkschmiede, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Halver** folgendes eingetragen:

Der Kaufmann Paul Boucke in Halver ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Jeder Geschäftsführer ist allein zur Vertretung der Firma befugt. Die Prokura des Paul Boucke ist erloschen.

Lüdenscheid, den 14. Januar 1937.
Das Amtsgericht.

Thöle's
Straßen-Kilometer-Karte

enthaltend: Eisenbahn, Hauptverbindungsstraßen, sowie Auto- und Kraftfahrwege mit Entfernungsangabe von Ort zu Ort und Plan der Reichsautobahnen Preis RM. 1.80

Reichskarte Kreis Altena

in 2 Farben, 1 : 100 000.
Preis RM. 1.—

Wilh. Bell jr., Halver.



Heute gegen 23 Uhr verschied nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit mein lieber, herzensguter Mann, unser Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

Dietrich Hosang

im Alter von 57 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ida Hosang
geb. Büchel.

Lüdenscheid, den 16. Januar 1937.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 20. Januar, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Grabenstraße 3 aus statt.

Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.
Beileidsbesuche dankend verbeten.

Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude"

Mittwoch, den 20. Januar 1937, 20 Uhr in der Gaststätte **„Erholung", Lüdenscheid**

Wiederholung der Operette

„Der Zigeunerbaron"
von Joh. Strauß.

Eintritt RM. —.80 / Angehörige der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes zahlen RM. — 40.

Karten sind zu haben beim Kreisamt der NSG. — „Kraft durch Freude", Horst Wesselstraße 8, bei den K. d. F.-Warten in den Betrieben und in der Geschäftsstelle der Westf. Landeszeitung, Rote Erde, Werdohlerstraße.

Statt Karten!

Fritz Johann
Luise Johann
geb. Mesenhöller

VERMÄHLTE

Halver, den 18. Januar 1937.
Berlinerstr. 55.

NS.-Kulturgemeinde Lüdenscheid.

Donnerstag, den 28. Januar, abds 8 Uhr, in der Erholung

Gastspiel des Rheinischen Städtebundtheaters

Drei Eisbären

Lustspiel von M. Vitus.

Karten bei Dalichow Nachf. Fernruf 2478.

1. Platz für Mitglieder:	Rmk. 2.00	für Nichtmitglieder:	Rmk. 2.50
2. Platz	" "	" 1.50	" "	" 2.00
3. Platz	" "	" 0.70	" "	" 1.00

Mannschaften der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes zahlen die Hälfte.

Rezept bei Erkältung, Grippe!

Man rühre je einen Eßlöffel Klosterfrau-Melissengeist und Zucker in einer Tasse gut um, gieße kochendes Wasser hinzu und trinke möglichst heiß. Zwei Portionen dieses wohlschmeckenden Gesundheits-Grogs (Kinder die Hälfte) vor dem Schlafengehen einnehmen. Darauf schläft man gut und fühlt sich am anderen Morgen meist merklich gebessert. Holen Sie deshalb sofort bei Ihrem Apotheker oder Drogisten den echten Klosterfrau-Melissengeist. Flaschen zu RM. 2.95, 1.75 und 0.95.

(Bitte dieses Rezept ausschneiden!)

Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit bei billiger Berechnung liefert
Wilh. Bell jr., Halver I.W.

Wegen Familienfeier

ist mein Geschäft heute, den 18. Jan. von 4 Uhr ab

geschlossen

Ernst Mesenhöller
Metzgerei - Halver.

Strandbad Halver e. V.

Jahres-Hauptversammlung

am Freitag, dem 22. Januar 1937, abends 8,30 Uhr im Hotel zur Post

Tagesordnung wird bekanntgegeben.

Vorstand und Arbeitsausschuß eine Stunde vorher.

Es ladet ein:
Der Vereinsführer
W. Böhle.

Ortsbauernschaft Halver Ost und West.

Versammlung

20. Januar, 16 Uhr in **Bommert**, Gasthof Bürger
19 Uhr in **Ehringhausen** Gasthof Steinbach

Redner:
Dr Tinnefeld,
Dr. Gutenbeg.
Die Ortsbauernführer.

Großer
Steintopf
80 bis 100 Liter Inhalt
zu kaufen gesucht.
Angebote unter A. 16 an die Geschst. d. Allg.-Anz. in Halver.